



Fürchte dich nicht. Am Ende gewinnt immer Jesus. Und solange er nicht gewonnen hat, ist die Geschichte noch nicht zu Ende.

*Stammapostel Jean-Luc
Schneider, Esch-sur-Alzette
(Luxemburg)*

Von A bis Z

Was sagt die Neuapostolische Kirche eigentlich zu – Fasten, Gentherapie oder Ökumene? Was hat es mit dem Kirchenemblem oder der Heiligen Versiegelung auf sich? Konkrete Antworten auf konkrete Fragen gibt das Glossar von "A bis Z". Das reicht von theologischen Aspekten der Kirchenlehre bis hin zu medizinisch-ethischen Problemen des alltäglichen Lebens.

Christus in der Mitte

Mitten im Christentum: Die Neuapostolische Kirche bekennt sich zu den überkonfessionellen Grundlagen und zur Bibel als Fundament ihrer Lehre. Sie wird von Aposteln geleitet und kennt drei Sakramente. Im Zentrum des Gemeindelebens stehen die regelmäßigen Gottesdienste. Sie dienen der persönlichen Entwicklung zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi.

Einheit in Vielfalt

Als weltweite Gemeinde zählt die Neuapostolische Kirche mehr als 9 Millionen Gläubige in 200 Ländern. Sie besteht aus rechtlich selbstständigen Gebietskirchen – unter dem gemeinsamen Dach einer einheitlichen Lehre und kollegialer Führungsgremien. Der Betrieb kirchlicher Einrichtungen und die humanitären Aktivitäten finanzieren sich aus freiwilligen Spenden der Mitglieder.

BEKANNTMACHUNGEN



Historische Pfingstwoche beginnt

18. Mai 2026

Die Neuapostolische Kirche feiert diese Woche ihr internationales Pfingsttreffen in Kapstadt (Südafrika). Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr der Wechsel in der internationalen Kirchenleitung.

Zwei Länder, zwei Männer, ein Auftrag

28. April 2026

Der Bezirksapostelbereich Südamerika kann sich über zwei neue Apostel freuen: Marcos Eli Alves und Diego Hernán Batista sind in Brasilien und Argentinien im Einsatz.

Zwei neue Apostel für Deutschland

13. April 2026

Verstärkung im Apostelamt: Mike Dietel und Daniel Habich folgen auf langjährige Amtsträger und wurden im ersten Quartal des Jahres ordiniert.



Mitten hinein ins Gemeindeleben

21. Mai 2026

„Sie gingen aber hinaus und zogen von Dorf zu Dorf, predigten das Evangelium“, so ähnlich wie in Lukas 9,6 sind am Mittwoch die Bezirksapostel und ihre Helfer ans Werk gegangen. Zum Auftakt ihres Pfingsttreffens in Kapstadt (Südafrika) besuchten die Kirchenleiter am Abend umliegende Gemeinden, um dort die Gottesdienste zu feiern. Als Dienstleister waren im Einsatz: [...]

Zwischen Aufbruch und Abschied

21. Mai 2026

Bereits zum vierten Mal ist Kapstadt die Gastgeberin einer neuapostolischen Pfingstversammlung – und jede hat ihren eigenen Charakter. Pfingsten, 4. Juni 2006 Dieser feierliche Anlass wäre kaum denkbar, ohne an das Pfingstfest des vergangenen Jahres zu erinnern, als Stammapostel Richard Fehr am 15. Mai 2005 in Fellbach seinen Nachfolger Wilhelm Leber ordinierte. Dieses Ereignis war [...]

Noch einmal in dieser Besetzung

21. Mai 2026

Es ist die letzte Bezirksapostelversammlung vor dem Wechsel im Stammapostelamt: Heute sind die insgesamt 20 Kirchenleiter aus aller Welt in ihre Sitzungsrunde gestartet – ein Blick hinter die Türen.

IMPULS

Mai 2026

Der Tempel ist nicht das Gebäude, in dem sich Brüder und Schwestern versammeln. Der Tempel ist ein Bild für die Kirche Christi.

VOR ORT

Trösten, stärken, Rat und Hinweis geben: Um die Gläubigen kümmert sich der internationale Kirchenleiter persönlich und vorzugsweise direkt vor Ort. Seine Pastoralreisen führen ihn regelmäßig in alle möglichen Länder. Dort besucht er Gemeinden und feiert Gottesdienste. Wo der Stammapostel demnächst unterwegs ist – der Blick in die aktuelle Reiseroute.



Unser Glaube

Wir glauben an den einen Gott. Der Allmächtige hat die Welt erschaffen; sein Geschenk halten wir in Ehren. Jesus Christus ist unser Erlöser; er will wiederkommen und seine Brautgemeinde zu sich nehmen. Der Heilige Geist ist Tröster und Beistand auf unserem Weg durch die Zeit. – Woher wir das wissen? Die Bibel, unsere Glaubenserfahrungen und unsere Apostel lehren uns das.



Unsere Liebe

Liebe ist Lebensaufgabe. Christen lieben Gott über alles und ihren Nächsten wie sich selbst. Das setzt dem Egoismus klare Grenzen. Christliche Liebe ruft auf, barmherzig, gastfreundlich und versöhnlich zu handeln. Jesus meint das so konsequent, dass er fordert, selbst den Feind zu lieben. – Schwer umzusetzen? Gewiss, aber im Blick auf den, der es vorgelebt hat, möglich!



Unsere Hoffnung

Die Wiederkunft Jesu Christi ist nahe. Dies ist ein Kerngedanke christlichen Glaubens, der Kraft und Mut schenkt. Die Erwartung steht heute ebenso im Zentrum neuapostolischen Glaubens wie die Hoffnung des Einzelnen, persönlich die Wiederkunft Christi und die Entrückung zu ihm zu erleben. – Wann das sein wird? Wir wissen weder Tag noch Stunde; wir glauben aber, dass es bald geschieht!



Unsere Dankbarkeit

Wir danken Gott für seine Liebe und Großzügigkeit. Das macht uns demütig und fröhlich. Deshalb wenden wir uns dem Nächsten zu: Menschen helfen Menschen, die Not leiden. Wenn wir uns gegenseitig willkommen heißen, hat Gott einen festen Platz in unseren Herzen. Und wir loben Gott in einer Sprache, die überall auf der Welt verstanden wird: Musik. – Wie wir das am besten tun können? Gemeinsam!